

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**19-11013**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Braunschweig als "Hauptstadt des Fairen Handels"?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2019

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

Status

07.06.2019

Ö

**Sachverhalt:**

Kommunaler Vorreiter für globale Verantwortung: Alle zwei Jahre zeichnet die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) Städte und Gemeinden mit dem Wettbewerb um die „Hauptstadt des Fairen Handels“ für ihr lokales Engagement zum Fairen Handel aus. Der Wettbewerb macht Öffentlichkeit und Medien auf innovative Beispiele aufmerksam und regt zum Mit- und Nachmachen an. So wird global verantwortungsvolles Handeln als kommunales Thema greifbar. Siehe: [www.faire-hauptstadt.de](http://www.faire-hauptstadt.de)

Am 03.05.2019 übergaben die SchülerInnen von Fridays-for-Future Braunschweig dem Oberbürgermeister einen umfangreichen Forderungskatalog. Die SchülerInnen fordern darin, dass Braunschweig anstreben solle, „innerhalb der nächsten 4 Jahre eine Hauptstadt des fairen Handels zu werden“.

Auf Anfrage der BIBS-Fraktion im Wirtschaftsausschuss vom 02.11.2018 zu diesem Thema hatte die Verwaltung geantwortet, dass eine Teilnahme Braunschweigs an diesem Wettbewerb grundsätzlich möglich sei. Die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Braunschweig sollte sich in ihrer Sitzung im November 2018 mit dem Thema befassen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Sachstandsbericht:

1. Zu welchen Ergebnissen ist die Steuerungsgruppe Fair Trade in diesem Fall gekommen? Gibt es bereits Unternehmen, Verbände, Organisationen etc., die sich vorstellen könnten, in Kooperation mit der Stadt die Bewerbung zur Hauptstadt des Fairen Handels in Angriff zu nehmen?
2. Kann sich die Verwaltung mittlerweile vorstellen, dass Braunschweig sich bei der nächsten Preisverleihung im Jahr 2021 bewirbt?

**Anlagen:** keine